

KOLLERZÜRICH

AUKTIONSVORBERICHT

HIGHLIGHTS MÖBEL UND ANGEWANDTE KUNST

Auktion in Zürich: 21. September 2017

«VON BAROCK BIS BELLE EPOQUE»

IN EINER SPEZIELL KURATIERTEN AUSWAHL ZEIGT KOLLER AUKTIONEN ANLÄSSLICH SEINER MÖBELAUKTION IM SEPTEMBER DIE HÖHEPUNKTE DER DEKORATIVEN EUROPÄISCHEN KUNST

Die Auktion für antike Luxusmöbel und Dekoration mit ihren rund 450 Lots widmet sich den schönsten Objekten aus der goldenen Ära der europäischen dekorativen Kunst: dem 18. und 19. Jahrhundert. Ein Paar kaiserliche Armlehnstühle für Napoleons Residenz im Palazzo Monte Cavallo, dem heutigen Palazzo Quirinale, zählt zu den Top-Lots.

Unter dem Titel «Von Barock bis Belle Epoque - eine Auswahl des Goldenen Zeitalters der angewandten Kunst in Europa» führt Koller Auktionen anlässlich seiner Möbelauktion 75 auserlesene Objekte des 18. und 19. Jh. auf, welche hinsichtlich Herkunft, Qualität oder Seltenheit von ganz besonderer Bedeutung sind. Dabei handelt es sich um Möbel, Skulpturen oder Silber-Arbeiten, wie ein Paar herausragender grosser Appliken des königlichen Möbelmachers Charels-André Boulle aus den Jahren 1715 bis 1720 (CHF 45 000 bis 55 000) oder ein silbernes Tintenfass von Fabergé um 1900 (CHF 45 000 bis 55 000).

Highlight der Möbel dieser Epoche ist das Paar exquisiter goldgefasster Fauteuils, die speziell für den Salon von Kaiserin Marie-Louise im Palazzo Monte Cavallo in Rom (dem heutigen Palazzo Quirinale) gefertigt wurde. Da es sich um einen der repräsentativsten kaiserlichen Paläste handelte, liess ihn Napoleon I. mit den feinsten Kunstgegenständen ausstatten. Die Fauteuils tragen den Stempel von Pierre-Benoît Marcion, einem der bedeutendsten und talentiertesten Möbelmacher der neoklassischen Periode. Nach der Restauration der französischen Monarchie kamen die Armlehnstühle im königlichen Tuilerienpalast zu stehen (CHF 45 000 bis 65 000).

Weitere Top-Lots sind ein Paar eleganter Louis-XV-Konsolentische von erstaunlich modernem Aussehen (CHF 38 000 bis 48 000), eine humorvoll gestaltete bronze-vergoldete Kaminpendule «Au Manège» aus der Zeit zwischen Empire und Restauration mit sich im Kreis drehenden Putti auf Schwänen (CHF 35 000 bis 45 000), ein Bonze-Tisch aus der Restauration, der einst der Niederländischen Königin Juliana von Oranien Nassau (1909 bis 2004) gehörte (CHF 18 000 bis 28 000) und ein Paar reich bemalter Louis-XVI-Bronze-Büsten, die früher zur Sammlung von Karl Lagerfeld gehörten (CHF 28 000 bis 38 000).

Unter den weiteren 375 Lots der Auktion befinden sich Möbel, Skulpturen, Uhren, Porzellan und Silber. Speziell zu erwähnen ist die private Sammlung von bedeutendem russischen Silber, worunter sich Präsente der russischen Zaren Alexei I und Peter dem Grossen befinden (Weitere Informationen dazu im separaten Medienbericht).

AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS



1436
PAAR KAISERLICHE ARMLEHNSTÜHLE „AUX PALMETTES“
Empire, sign. P. MARCION (1769 Paris 1840), geliefert im Jahre 1813 für den „Salon des grands appartements de l'impératrice Marie-Louise“ im Palazzo Monte Cavallo in Rom, Paris um 1810/13.

CHF 45 000 - 65 000



1425
RUNDES GUERIDON „AUX PATTES DE LION“ MIT „PIETRA DURA“-PLATTE
Empire, J.F. DENIERE (Jean François Denière, 1774 Paris 1866) zuzuschreiben, Paris um 1815/25, das Blatt Italien, um 1800.

CHF 45 000 - 55 000



1382
PAAR EISENKONSOLEN „AUX CARTOUCHES“
Louis XV, Comtat Venaissin um 1765/70.

CHF 38 000 - 48 000

AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS



1434
PAAR BRONZEBÜSTEN „IPHIGENIE ET CHRYSES“

Louis XVI, von S.L. BOIZOT (Simon Louis Boizot, 1743 Paris 1809), Paris um 1780/90.

Provenienz:

- Ehemals Sammlung K. Lagerfeld, Frankreich.
- Aus französischem Besitz.

CHF 28 000 - 38 000



1418
PAAR PORTE-TORCHEREN „AUX TETES DE BELIERS“

Louis XVI, wohl Piemont um 1780/90.

CHF 16 000 - 25 000



1428
KAMINPENDULE „AU MANEGE“

Empire/Restauration, das Zifferblatt signiert VAILLANT A PARIS (Louis Jacques Vaillant, Meister 1787), Paris um 1815/30.

Provenienz:

- Ehemals Sammlung Marjorie Helen Hay, England.

CHF 35 000 - 45 000



1445
KÖNIGLICHER SALONTISCH „AUX CYGNES“

Restauration, wohl Frankreich um 1815/30.

Provenienz:

- Ehemals Sammlung von Juliana von Oranien und Nassau (1909-2004), Königin der Niederlande.
- Aus französischem Besitz.

CHF 40 000 - 60 000



1018
LACK-KOMMODE „AU DECOR CHINOIS“

Louis XV, Venedig um 1730/40.

Provenienz:

- Ehemals Besitz einer venezianischen Adelsfamilie.
- Aus einer italienischen Sammlung.

CHF 250 000 - 350 000



1147A
PAAR PRUNK-GIRANDOLEN „FLORE ET ZEPHYR“

Louis XVI, nach zeichnerischen Vorlagen von E. FALCONET (Etienne Falconet, 1716 Paris 1791), Paris um 1780/85.

CHF 150 000 - 250 000

AUKTIONSPROGRAMM SEPTEMBER 2017

Montag, 18. September	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Bücher Autographen
Dienstag, 19. September	10.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Schmuck (Koller West) Schmuck und Juwelen Teppiche
Mittwoch, 20. September	10.00 Uhr	Koller West (Dekorative Möbel, Varia, Porzellan, Gemälde)
Do., 21. September	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Möbel, Pendulen, Silber, Porzellan, Skulpturen Von Barock bis Belle Epoque
Freitag, 22. September	10.00 Uhr 11.00 Uhr 13.30 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Alte Graphik & Zeichnungen (Koller West) Alte Graphik Zeichnungen Alter Meister Gemälde Alter Meister Gemälde des 19. Jahrhunderts

PRESSEKONTAKT

Karl Green, green@kollerauktionen.ch +41 44 445 63 82

Hochauflösende Bilder [hier](#) verfügbar.

ÜBER KOLLER AUKTIONEN

Koller ist das führende Schweizer Auktionshaus mit Repräsentanzen in München, Düsseldorf, Hamburg, Mailand, Beijing und Moskau. Pro Jahr führt Koller in Zürich und Genf über 30 Auktionen in 20 Fachbereichen durch. Das Spektrum an Sammelgebieten erstreckt sich dabei von Asiatica, Alter und Zeitgenössischer Kunst, Antiquitäten, bis hin zu Schmuck und Wein. Regelmässig erzielt Koller Rekordpreise und kann sich eines international breit gefächerten Bieterpublikums erfreuen. Mit einem Team ausgewiesener Experten für jedes Fachgebiet sowie der Mitgliedschaft bei «International Auctioneers» vereinigt das Familienunternehmen die Vorteile eines international tätigen Auktionshauses mit Schweizer Effizienz und Verlässlichkeit.